

1. Record Nr.	UNINA9911015957603321
Autore	Carl Mark-Oliver
Titolo	Kontextualisierung Literarischer Texte Durch Fortgeschrittene Lernende : Eine Laut-Denk-Studie Zu Drei Prosatexten Der 1940er-Jahre
Pubbl/distr/stampa	Frankfurt a.M. : , : Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag der Wissenschaften, , 2023 ©2023
ISBN	9783631899557 3631899556 9783631899540 3631899548
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (452 pages)
Collana	Positionen der Deutschdidaktik Series ; ; v.18
Soggetti	Carl Denk drei fortgeschrittene Iris Jahre Kontextualisierung Laut Lernende literarischer Literaturanalyse Mark Michael Oliver Prosatexten Rucker Studie Studienmodell fur Lehrkrafte und Studenten Texte Vergleichende Literatur Winkler
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa

Cover -- Series Information -- Copyright Information -- Inhalt --
Danksagungen -- Einleitung -- 1 Mentale Repräsentationen von Texten
und beteiligte Wissensstrukturen: der Forschungsstand -- 1.1 Der
lange Weg zur Entdeckung kognitiver Schemata und der aktiven
Konstruktion mentaler Textrepräsentationen beim Lesen -- 1.2
Schemata auf mehreren Ebenen und Strategien des Textverstehens --
1.3 Vier unterschiedliche mentale Repräsentationen von Texten --
1.3.1 Das Textoberflächenmodell (TOM) -- 1.3.2 Das Textbasismodell
(TBM) -- 1.3.3 Das Textweltmodell (TWM) -- 1.3.4 Das Kommunikative
Kontextmodell (KKM) -- 2 Grundriss der empirischen Untersuchung --
2.1 Präzisierung der Forschungsfrage -- 2.2 Methodologische
Vorbemerkungen: Explorativ-modellerweiterndes Forschen -- 2.3
Erhebungsmethode Laut-Denk-Protokolle -- 2.4 Auswertungsmethode
Qualitative Inhaltsanalyse -- 2.5 Transparenz eines rekursiven
Forschungsprozesses -- 3 Erhebung der Daten -- 3.1 Stichprobe --
3.1.1 Varianzmaximierung als Gütekriterium für die Ziehung
explorativer Stichproben -- 3.1.2 Teilnehmendenauswahl durch
gatekeepers bzw. durch Selbstaktivierung -- 3.1.3 Soziometrischer
Fragebogen -- Umfang und Überblick über die beiden Stichproben --
3.2 Durchführung des Lauten Denkens und der Anschlussinterviews --
3.2.1 Transkription der Audio-Daten -- 3.3 Auswahl der zu lesenden
Texte -- 3.3.1 Allgemeine Erwägungen und Konsequenzen aus der
Pilotphase -- 3.3.2 Heinrich Böll: Mit diesen Händen (1947) -- 3.3.3
Bertolt Brecht: Eulenspiegel-Geschichten (1948) -- 3.3.4 Enid Blyton:
Fünf Freunde auf geheimnisvollen Spuren (1944/54) -- 4
Auswertungsdesign -- 4.1 Zur Qualitativen Inhaltsanalyse von
Rezeptionszeugnissen -- 4.2 Bestimmung von Auswahl-, Analyse-,
Codier- und Kontexteinheiten -- 4.3 Unterschiedliche Verfahren zur
Kategorienbildung in den beiden Analysedimensionen.
4.4 Quantitative Untersuchungen der Codier-Ergebnisse -- 4.5
Überprüfung der Analyse anhand von Gütekriterien -- 5 Inhaltsanalyse
im Hinblick auf mentale Textrepräsentationen (Dimension 1) -- 5.1
Überblick über das Kategoriensystem sowie dessen Entstehungsprozess
und Überprüfung -- 5.2 Qualitative Beobachtungen zu den einzelnen
Kategorien -- 5.2.1 Textoberflächenmodellbildung (TOM) -- 5.2.2
Textbasismodellbildung (TBM) -- 5.2.3 Textweltmodellbildung (TWM)
-- 5.2.4 Kommunikative Kontextmodellbildung (KKM) -- 5.3
Quantitative Beobachtungen zu den Codings in der Dimension „Mentale
Textrepräsentationen“ -- 5.3.1 Sättigung und Frequenz der Kategorien
-- 5.3.2 Untersuchung der Varianz und der Abhängigkeit von weiteren
Merkmalen -- 5.3.3 Ko-Okkurrenzanalysen -- 6 Inhaltsanalyse im
Hinblick auf aktive Wissensstrukturen (Dimension 2) -- 6.1 Überblick
über das Kategoriensystem, seine Entwicklung und Überprüfung -- 6.2
Qualitative Beobachtungen zu den einzelnen Kategorien -- 6.2.1 FEX
und seine Unterkategorien -- 6.2.1.1 Erfahrungen mit populären
Kinder- und Jugendfiktionen (KIDPOPLIT) -- 6.2.1.2 Erfahrungen mit
komplizierten älteren Texten (ALTSCHWOLL) -- 6.2.1.3 Erfahrungen mit
anderen einzelnen Texten und -serien (altINTERLIT) -- 6.2.1.4
Vorwissen über andere fiktionale Textsorten (altGENRE) -- 6.2.1.5
Anderes Vorwissen zur analytischen Beschreibung der Strukturen von
(fiktionalen) Texten (altFORM) -- 6.2.1.6 Zusammenfassung FEX --
6.2.2 KMM und seine Unterkategorien -- 6.2.2.1 Kulturelles Meta-
Modell zum Wandel in Bezug auf gesellschaftlichen Rassismus (NEGER)
-- 6.2.2.2 Kulturelles Meta-Modell zum Wandel in Bezug auf

Geschlechterrollen (WEIBER) -- 6.2.2.3 Kulturelles Meta-Modell zum Wandel sozialer Mikrostrukturen (MIKRO) -- 6.2.2.4 Mediävalistische kulturelle Meta-Modelle (MAFEUD) -- 6.2.2.5 Kulturelles Meta-Modell (Welt-)Krieg (WAR).
6.2.2.6 Kulturelles Meta-Modell Nationalsozialismus (NAZI) -- 6.2.2.7 Kulturelles Meta-Modell Christentum (KIRCHE) -- 6.2.2.8 Kulturelles Meta-Modell Kindheit (KINDER) -- 6.2.2.9 Andere kulturelle Meta-Modelle (altKMM) -- 6.2.2.10 Zusammenfassung KMM -- 6.3 Quantitative Beobachtungen zu den Codings in der Dimension „Aktive Vorwissensstrukturen“ -- 6.3.1 Sättigung und Frequenz der Kategorien -- 6.3.2 Untersuchung der Varianz und der Abhängigkeit von weiteren Merkmalen -- 6.3.3 Ko-Okkurrenzanalysen (nur innerhalb der Dimension 2) -- 7 Zusammenschau der Codings in beiden Dimensionen -- 8 Zusammenfassende Diskussion und Reflexion der Untersuchung -- 8.1 Zusammenfassung der Beobachtungen -- 8.2 Limitationen der Studie -- 9 Fazit: Zentrale modellerweiternde Hypothesen und ihre didaktischen Implikationen -- 9.1 Keine Kontextmodellierungen bei einer auf hierarchieniedrige Leseprozesse limitierten Risikogruppe -- 9.2 Abhängigkeit der Kontextmodellierung von schematischem Erfahrungswissen -- 9.3 Strategische Genremodellierung bleibt dysfunktional ohne passende spezifische Fiktions-Erfahrung -- 9.4 Kulturelle Meta-Modelle erlauben schon jungen Leser*innen Kontextualisierungen in Rückkopplung mit der Textwelt -- 9.5 Vergangenheitspejorisierende kulturelle Meta-Modelle -- Anhang: Coding-Rohdaten -- Quellen -- Series Index.

Sommario/riassunto

Was sind mentale Kontextmodelle? Wie bauen Schüler*innen und Studierende mentale Modelle vom kommunikativen Kontext literarischer Texte auf? Welches Wissen nutzen Sie dabei?.
